

Protokoll Nr. 3/2020

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Donnerstag, dem 1. Oktober 2020, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gemeindehaus, Süderstraße 18

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Stefan Timm
GV Helmut Carstensen
GV Gunnar Friedrichsen
GV Helge Kähler
GV Uwe von Dollen
GV Jörn Möller
GV Matthias Ploigt
GV Michael Mäurer
GV Patrick Schünke
GV Annika Vukalic

Es fehlt: GV Manfred Hansen

Gäste: Tim Vukalic, Gemeindearbeiter
Sven Reis, Gemeindeführer

Amtsverwaltung Viöl: Amtsleiter Heiko Sönksen, zugleich als
Protokollführer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2020 vom 4. Juni 2020
4. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
5. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Kofinanzierung des kirchlichen Friedhofes mit der Kirchengemeinde Schwesing
6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019
7. Vorlage der Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2019
8. Wegeangelegenheiten
9. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen beim Feuerwehrgerätehaus
10. Verschiedenes
11. Anträge
12. Auftragsangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Stefan Timm die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den Gästen, sowie dem Amtsleiter Heiko Sönksen, den er sogleich zum Protokollführer bestellt. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände werden nicht erhoben. Bgm. Timm stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Stefan Timm stellt den Antrag, einen neuen TOP 9 „Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen beim Feuerwehrgerätehaus“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Weiterhin wird der Antrag gestellt, den neuen TOP 12 „Grundstücksangelegenheiten“ in den TOP „Auftragsangelegenheiten“ zu ändern.

Den Anträgen auf Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Es wird beschlossen, den Top 12 „Auftragsangelegenheiten“ aus Datenschutzgründen nicht öffentlich zu beraten.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2020 vom 4. Juni 2020

Das Protokoll Nr. 2/2020 vom 4. Juni 2020 ist allen Gemeindevertretern zugegangen.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

4.1 Bürgermeister

Bgm. Stefan Timm berichtet von folgenden Terminen:

08.06. Jahrestreffen MarktTreff

Sowohl Sven Schmidt, als auch die Gemeinde sind sehr zufrieden.

Es soll geklärt werden, ob die Anschaffung von drei Fahnenmasten förderfähig ist.

- Die E-Ladesäule ist defekt. Die Husumer Stadtwerke bietet Fördermittel für solarbetriebene Ladesäulen an. Die Solarplatten könnten auf dem Dach vom MarktTreff platziert werden. Diese Idee soll weiterverfolgt werden.

18.06. Amtsausschuss

03.08. Treffen Feuerwehrgerätehaus

03.09. Prüfung Jahresabschluss 2019

24.09. Amtsausschuss

Im Anschluss gibt er noch kurz bekannt, dass während der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24. September 2020 festgestellt wurde, dass der Vorsitzende Michael Mäurer befangen war. Da seine Stimme nicht entscheidend war, kann kein Rechtsverstoß geltend gemacht werden. Bei zukünftigen Beschlussfassungen ist er auszuschließen.

4.2 Bürgermeistertreffen am 22. August 2020 (GV Gunnar Friedrichsen)

- Der neue IT-Fachmann Benjamin Elfers hat sich vorgestellt.
- In der letzten Sitzung des Amtsausschusses wurde der Antrag auf Schaffung einer Stelle für eine Ehrenamtskoordinatorin/einen Ehrenamtskoordinator zunächst zurückgestellt, weil noch unklar war, welches Aufgabenfeld diese Stelle abdecken soll. Die Stelle wird von der AktivRegion Eider-Treene-Sorge über drei Jahre gefördert.
Die Ehrenamtskoordinatorin des Amtes Eggebek, Frau Silke Hünefeld, hat sich und ihr Aufgabengebiet vorgestellt. In der Sitzung des Amtsausschusses am 24. September 2020 wurde beschlossen, dass die Stelle ausgeschrieben werden soll. Es wurde allerdings deutlich herausgestellt, dass es sehr wichtig ist, eine geeignete Person für diese Stelle zu bekommen.
- Protokollführerbesprechung:
 - Eingehende Anträge während einer GV-Sitzung sollten aufgenommen und in der nächsten Sitzung behandelt werden, wenn es zeitlich möglich ist.
 - Unter Ausschluss der Öffentlichkeit soll rechtzeitig das Sitzungsende gefunden werden.
 - Die Beschlüsse die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden, sind, auch wenn keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist, im Protokoll unter Berücksichtigung des Datenschutzes bekannt zu geben.

4.3 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (GV Michael Mäurer)

- B-Plan Nr. 11 „Nordahl“
 - Der Geltungsbereich des B-Planes wurde aufgrund des Rückzuges eines Eigentümers vom Flächenverkauf deutlich verkleinert. Die ursprüngliche Planung vom Baugebiet mit dem daran anschließenden kleinen Gewerbegebiet kann damit nicht umgesetzt werden. Im Rahmen der Bauleitplanung sollen daher nur die Flurstücke 109 und 159 der Flur 1 in der Gemarkung Wester-Ohrstedt überplant werden.
 - Der Ausschuss hat den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan Nr. 11 gefasst. Es sollen zehn Baugrundstücke auf der Fläche entstehen. Es ist geplant, einen Stellplatznachweis für zwei Stellplätze pro Grundstück festzusetzen.

- Im nächsten Schritt wird der Entwurf des B-Planes in die öffentliche Auslegung gegeben.
- Die Gemeinde muss sich in den nächsten Sitzungen Gedanken über die Vergabekriterien machen.
- B-Plan Nr. 12 „Tamsesweg/Bahnhofstraße“
 - Die Gemeinde möchte in den nächsten Jahren ca. 30 neue Baugrundstücke entwickeln. Dies passiert zum einen im B-Plan Nr. 11 „Nordahl“. Weitere Wohneinheiten sollen im Bereich Bahnhofstraße/Tamsesweg entstehen, um auch die im B-Plan Nr. 11 weggefallenen Grundstücke zu realisieren.
 - Es wurden bereits Gespräche mit den Flächeneigentümern geführt.
 - Eine entsprechende Planungsanzeige wird an das Land Schleswig-Holstein verschickt.
 - Sollte die Stellungnahme positiv ausfallen, müssen Gespräche mit den Flächeneigentümern aufgenommen werden, um zu klären, wer das Gebiet erschließt.
- 11. Änderung F-Plan
 - Im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung sollen die B-Pläne Nr. 11 und 12 berücksichtigt werden. Außerdem muss eine Mischgebietsfläche am Friesweg der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden.
 - Der Aufstellungsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde gefasst.

Zu Pkt. 5 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Kofinanzierung des kirchlichen Friedhofes mit der Kirchengemeinde Schwesing

Da es sich im Bestattungswesen um eine öffentliche Aufgabe handelt, die in Nordfriesland aber nahezu ausschließlich die örtlichen Kirchengemeinden übernehmen, stellt sich in Zeiten rückläufiger Bestattungszahlen auf kirchlichen Friedhöfen die Frage der Kostenbeteiligung der Gemeinden, die für das Bestattungswesen originär zuständig sind.

Aus diesem Grunde sind in Nordfriesland mittlerweile in rund 100 Gemeinden Kofinanzierungsverträge zwischen Kirchengemeinden und den Gemeinden abgeschlossen worden. So wurde beispielsweise 2016 auch im Kirchspiel Viöl ein Kofinanzierungsvertrag zwischen der Kirchengemeinde Viöl und den zum Kirchspiel gehörenden sieben Nord-Gemeinden des Amtes Viöl abgeschlossen, der gut funktioniert.

Zum Jahreswechsel 2019/2020 ist die Kirchengemeinde Schwesing auf die zum Kirchspiel gehörenden Gemeinden zugegangen und bat darum, dass auch diese einen Kofinanzierungsvertrag abschließen, um ein ggf. auftretendes Defizit zu decken. Hierzu hat es am 16. Januar 2020 ein Gespräch zwischen dem Kirchengemeinderat Schwesing und den beteiligten Bürgermeistern gegeben, wo das Friedhofswerk des Kirchenkreises NF ergänzende Hinweise gab.

Um die im kirchlichen Bereich erfolgte Umstellung des Haushaltsverfahrens von kameraler Buchführung auf Doppik nachzuvollziehen und um nicht notwendige hohe li-

guide Mittel in Rückstellungen einbringen zu müssen, hat am 5. März 2020 ein weiteres Treffen der Beteiligten in Oster-Ohrstedt stattgefunden. Dort nahmen auch zahlreiche Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter der betroffenen Gemeinden teil, die Informationen und finanzielle Konsequenzen zum vorgeschlagenen Vertragsabschluss erhielten.

Insgesamt ist festzustellen, dass alle Gemeinden den Abschluss des Vertrages für richtig halten, jedoch eine Bindung liquider Mittel durch eine nennenswerte Bildung von Rückstellungen verhindert werden soll. Daher wird zunächst auf die Bildung passiver Rechnungsabgrenzungsposten verzichtet (§ 1 Abs. 2 des Vertrages).

Der zu leistende Kostenanteil im Falle von auszugleichenden Defiziten wird im Verhältnis von Einwohnerzahl und Finanzkraft erbracht. Hierzu wurde ein Durchschnitt der Einwohnerzahlen und Finanzkraft aus den Jahren 2016 bis 2019 ermittelt. Der beabsichtigte Verteilmaßstab und dessen Grundlagen sind dieser Vorlage ebenfalls beigefügt. Es ist beabsichtigt diesen Verteilmaßstab alle vier Jahre zu überprüfen, erstmalig in 2024 (auf Grundlage der Jahre 2020 bis einschließlich 2023) und ihn anhand der dann vorhandenen Werte fortzuschreiben.

Vertreter der Gemeinde im neu einzurichtenden gemeinsamen Friedhofsbeirat ist der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin, in dessen/deren Verhinderung seine/ihre Stellvertretung.

Für die Gemeinde Viöl gilt die Sonderregelung, dass sie zwar ebenfalls den Vertrag abschließt, aber aufgrund der geringen Einwohnerzahl, die der Kirchengemeinde Schwesing angehört (Ortsteil Hochviöl mit durchschnittlich 49 EW), nur einen kleinen finanziellen Anteil leistet und daher weder Sitz noch Stimmrecht im Friedhofsbeirat erhält. Der Gemeinde Viöl wird jedoch ein Teilnahmerecht an den Sitzungen des Ausschusses mit beratender Stimme eingeräumt.

Es ist vorgesehen, dass die Gemeindevertretung jährlich über die Entwicklung und wirtschaftliche Lage des kirchlichen Friedhofes Schwesing informiert wird.

Die Gemeindevertretung fasst sodann folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, gemeinsam mit den weiteren sechs beteiligten Gemeinden für die Kofinanzierung des kirchlichen Friedhofes in Schwesing den Vertrag in der Fassung vom 7. Juli 2020, der dem Originalprotokoll als **Anlage 1** beigefügt ist, mit der Kirchengemeinde Schwesing abzuschließen. Der Vertrag gilt ab dem Jahr 2020.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019

Allen Gemeindevertretern ist mit der Einladung zur heutigen GV-Sitzung eine Beschlussvorlage zu diesem TOP zugegangen. Die Beschlussvorlage wird von GV Jörn Möller auszugsweise erläutert.

Beim MarktTreff ist eine Einzahlung in Höhe von 2.000,00 € (Verkauf Inventar MarktTreff) eingegangen. Es wird um Klärung gebeten, ob es sich hierbei um Brutto- oder Nettosummen handelt.

Die Gemeindevertretung fasst bei zwei Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss der Gemeinde Wester-Ohrstedt zum 31. Dezember 2019 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.121.177,65 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 220.073,91 € festgestellt. Die Gemeindevertretung beschließt, den Jahresüberschuss zum Teil von 118.564,24 € zum Ausgleich des vorgetragenen Jahresfehlbetrages zu verwenden. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 101.509,67 € wird der Ergebnizrücklage zugeführt. Außerdem werden die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 81.860,90 € sowie die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 119.789,14 € genehmigt.

Zu Pkt. 7 der TO:

Vorlage der Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2019

Allen Gemeindevertretern ist mit der Einladung die Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2019 zugeleitet worden.

Bgm. Stefan Timm erläutert die dem Originalprotokoll als **Anlage 2** beigefügte Gebührenabrechnung „Schmutzwasser“ für das Jahr 2019.

Dabei berichtet er, dass ein Gewinn in Höhe von 1.227,86 € entstanden ist. Der Gewinn wird der Gebührenausgleichsrücklage zugeführt.

Auch hier wird um Klärung gebeten, ob es sich um Brutto- oder Nettosummen handelt.

Zu Pkt. 8 der TO:

Wegeangelegenheiten

8.1 Markierung Zone 30

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wurde beschlossen, dass keine gesonderte Markierung der 30er Zonen vorgenommen werden. Dieser Beschluss wurde auf der Annahme getroffen, dass Kosten von ca. 2.000,00 € entstehen würden. Bgm. Stefan Timm berichtet, dass die Schablone (Blech) ca. 100,00 € kostet und die Farbe pro 30er Zeichen ca. 15,00 €, sodass die Kosten bei ca. 200,00 € für die Schablone und etwa 6 Markierungen liegen würden.

Auf dieser Grundlage beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Markierung der 30er Zonen umgesetzt werden soll.

8.2 Beleuchtung Bäckerweg

GV Jörn Möller fragt an, wie weit die Reparaturarbeiten sind.

Bgm. Stefan Timm klärt die Angelegenheit mit GV Manfred Hansen.

Zu Pkt. 9 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen beim Feuerwehrgerätehaus

Bei einer Begehung des Feuerwehrhauses durch die Feuerwehrunfallkasse (HFUK) wurden diverse Mängel festgestellt. Im Anschluss wurden Überlegungen angestellt, wie die Mängel behoben werden können. Hierzu wurde im September 2018, nach Einholung einer Kostenschätzung für die Sanierung des bisherigen Feuerwehrhauses und dem Anbau einer Fahrzeughalle, ein Förderantrag gestellt.

In der Zwischenzeit wurden Überlegungen angestellt, ob es nicht sinnvoller ist, dass alte Feuerwehrhaus zu verkaufen und dafür auf dem Sport- und Festplatz ein neues Feuerwehrhaus zu errichten. Für den damaligen Förderantrag wurde daraufhin eine Änderung beantragt. Die Änderung wurde genehmigt. Neben dieser Förderung sollte versucht werden, durch die Erstellung des Amtsentwicklungsplanes, weitere Fördermittel einzuwerben. Der Amtsentwicklungsplan wurde Mitte September 2020 veröffentlicht. Die Projektidee eines Neubaus auf dem Sportplatz war allerdings geknüpft an die Neuausweisung eines Sportplatzes an anderer Stelle. Aufgrund der Tatsache, dass ein neuer Standort nicht gefunden wurde, wird der Neubau nicht umgesetzt.

Im weiteren Verlauf kam die Gemeinde Oster-Ohrstedt auf die Gemeinde Wester-Ohrstedt mit der Idee vom Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses am Standort bei der Schule zu.

Wehrführer Sven Reis sollte zu dieser Idee das Votum der Feuerwehrkameraden einholen. Aufgrund der Tatsache, dass diese Rückmeldung negativ war, wurden die Planungen und Gespräche eingestellt.

Die Gemeinde hat nun verschiedene Varianten geprüft, ist allerdings zum Ergebnis gekommen, dass nur der Umbau/Anbau an das bisherige Feuerwehrhaus weiterverfolgt werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Umbau/Anbau an das Feuerwehrhaus umzusetzen. Es ist kurzfristig ein Antrag auf Änderung des Förderantrages zu stellen sowie ein Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes.

Die weitere Umsetzungsplanung soll in einer internen Sitzung der Gemeindevertretung zu diesem Thema am 26. Oktober 2020 besprochen werden.

Zu Pkt. 10 der TO:

Verschiedenes

Umbauarbeiten am Bahnübergang Ohrstedt-Bahnhof

Es wird nach dem aktuellen Stand gefragt.

Aktuell liegen keine Informationen vor, wann mit den Arbeiten begonnen wird. Sobald Bgm. Stefan Timm eine Info erhält, wird er die Gemeindevertreter informieren.

Zu Pkt. 11 der TO:

Anträge

11.1 Umnutzung Park in der Süderstraße zum Vitalpark mit BMX-Bahn

GV Gunnar Friedrichsen berichtet von der Projektidee „Umnutzung Park in der Süderstraße zum Vitalpark mit BMX-Bahn“. Die Idee hat er zusammen mit GV Manfred Hansen entwickelt. Die AktivRegion hat ein Regionalbudget von 200.000,00 € für kleinere Fördermaßnahmen. Hieraus werden kleinere Projekte (max. 20.000,00 € Investitionskosten) mit 80 % gefördert. Aus dem Regionalbudget für das Jahr 2020 wurden insgesamt 18 Kleinprojekte gefördert, darunter auch der Vitalpark in Löwenstedt.

Die Projektidee trifft auf große Zustimmung.

11.2 Antrag auf Änderung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zum Arbeitskreis Bau und Wege

GV Gunnar Friedrichsen stellt den Antrag, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wieder in einen Arbeitskreis umgewandelt wird. Dazu erläutert er, dass der Informationsfluss innerhalb der Gemeindevertretung aus seiner Sicht schlecht ist und dass die Themen „Neubaugebiete“ und „Umbau/Anbau Feuerwehrhaus“ in der Gemeindevertretung behandelt werden sollten.

GV Uwe von Dollen ist der Meinung, dass die kompakten Themen und langen Diskussionen schon besser im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss platziert sind, um lange GV-Sitzungen zu vermeiden.

Es werden noch weitere Vor- und Nachteile eines Arbeitskreises bzw. eines ständigen Ausschusses diskutiert.

Eine Umwandlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (ständiger Ausschuss) in einen Arbeitskreis Bau und Wege zieht eine Änderung der Hauptsatzung nach sich.

Auf der nächsten Sitzung soll die Änderung der Hauptsatzung auf die Tagesordnung genommen werden.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben.

Zu Pkt. 12 der TO:

Auftragsangelegenheiten

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.

Folgende Themen wurden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt:

- Abschluss eines Stromliefervertrages für alle gemeindlichen Liegenschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2023

Im Anschluss schließt Bgm. Timm um 21:55 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

gez. Bgm. Stefan Timm

gez. Heiko Sönksen